VIELFALTSMACHER – (G)ARTEN.REICH.NATUR

VIELFALTSMEISTERSCHAFT

Kurzbeschreibung der Siegerprojekte

Oktober 2022

Presseinfo unter: www.vielfaltsmacher.de/voting-vielfaltsmeisterschaft/presseinformationen

Ihr Ansprechpartner:
Bayerischer Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V.
Christian Gmeiner
Herzog-Heinrich-Straße 21
80336 München
Tel.: 089/544305-11

VIELFALTSMACHER – (G)ARTEN.REICH.NATUR
ist ein Projekt im Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege und wird unterstützt vom Bayerischen Naturschutzfonds

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts

1. Platz

Vielfalt in Küche und Schule
Obst- und Gartenbauverein Sinzing, Gemeinschaftsgarten, Oberpfalz

Mitten im Siedlungsgebiet bewirtschaftet der Verein gemeinsam mit einigen Familien den 900 m^2 großen Gemeinschaftsgarten. Sie bauen aber nicht nur viele verschiedene Gemüsesorten ökologisch an, sondern tauschen sich mit Pflanzenzüchtern, öffentlichen Genbanken und Saatgutfreunden allerorten aus. Das führt dazu, dass in diesem Garten eine Sortenvielfalt aus aller Welt heranwächst und auch erhalten bleibt.

Denn diese Sortenvielfalt wird genutzt, um in eigenen Anbauversuchen nicht nur die Sorten herauszufiltern, die am besten schmecken, sondern die mit den Klimabedingungen im Garten am besten zurechtkommen.

Doch damit nicht genug.
Die Gemeinschaftsgärtnerinnen und -gärtner vergrößern die Sortenvielfalt sogar noch. Dazu kreuzen sie im klassischen Zuchtverfahren auch selbst Sorten und selektieren die Nachkommen Jahr für Jahr. Um die neuen Sorten auch auszutauschen, wurde sogar eine Ausnahmegenehmigung (vom Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung) beim LfL erteilt.

Das Projekt heißt „Vielfalt in Küche und Schule" – und auch für den zweiten Teil – die Schule – spielt Sortenvielfalt und Sortenkreuzen eine wichtige Rolle. Die Akteure finden, dass man besser mit echtem Pflanzenmaterial als aus Schulbüchern lernt. Deshalb kreuzen sie Erbsensorten mit unterschiedlichen Merkmalen und geben das Saatgut dann an Schulen und Bildungseinrichtungen weiter. Die können dann beim Anbauen herausfinden, wie sich die Merkmale in der nächsten Pflanzengeneration aufspalten und die Mendelsche Vererbungslehre viel anschaulicher beobachten.

Sortenvielfalt bewahren und sogar noch vermehren, gemeinschaftliches Gärtnern, angewandter Biologieunterricht, und praktisches Gartenwissen, das gerne auch an die Öffentlichkeit weitergegeben wird – all das hat viele Menschen davon überzeugt, für dieses Projekt zu stimmen.

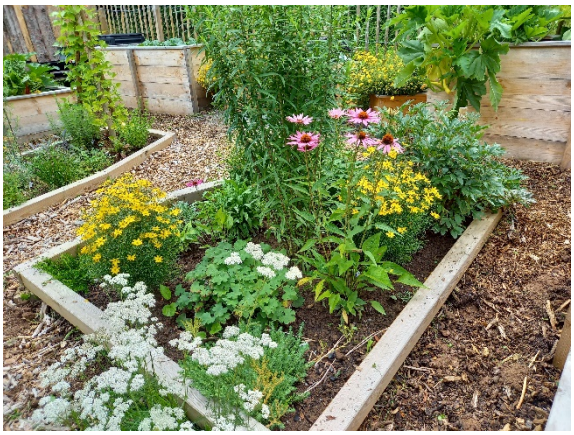
2. Platz

Der Schau- und Lehrgarten auf kleinem Raum
Obst- und Gartenbauverein Altenplos aus Oberfranken

12,5 x 6 Meter und ein engagiertes Team – das ist das Rezept mit dem der Verein Menschen für naturnahes Gärtnern begeistert. Dafür hat er eine klare Botschaft: Auch auf kleinstem Raum ist es möglich, Obst und Gemüse anzubauen und mit einer vielfältigen Gestaltung Natur- und Artenschutz zu fördern.

Dazu hat der Verein nicht nur den Schau- und Lehrgarten entsprechend angelegt, sondern bietet dort auch Veranstaltungen rund ums praktische, nachhaltige und ressourcenschonende Gärtnern an. Und weil der Garten jederzeit offensteht, stehen das Team auch immer für einen guten Gartenrat bereit. Das wird auch rege genutzt, und hat auch schon etliche Neumitglieder eingebracht.

Das große Thema des Vereins ist seit vielen Jahren die Kompostnutzung. Er betreibt ehrenamtlich eine Kompostieranlage, in der er hochwertigen Kompost produziert. Seitdem im Schau- und Lehrgarten Hochbeete in unterschiedlichen Höhen – für Erwachsene und für Kinder – gezeigt werden, ist die Nachfrage nach Material für Hochbeete und Kompost deutlich gestiegen.
All das zeigt, dass der Verein auf 75 m^2 das Potential nutzt, um Kindern, Erwachsenen, Unerfahrenen und Erfahrenen gleichermaßen vom Sinn, von der Notwendigkeit und vom Glück des naturnahen Gärtnerns zu überzeugen.



3. Platz

Alle Gärten der Gemeinde bilden ein Biotop der Artenvielfalt
Obst- und Gartenbauverein Tagmersheim – Blossenau, Schwaben

Dieses Projekt ist durchdacht und unglaublich kreativ und vielfältig angelegt. 4 Bausteine, die alle ineinander gegriffen haben, und mit denen es der Verein geschafft hat, viele Menschen zum Mitmachen zu motivieren. Im ersten Baustein gab es Gartentipps für mehr Artenvielfalt im Mitteilungsblatt der Gemeinde. Im zweiten Baustein lag der Fokus darauf, auf öffentlichen Grünflächen mit gutem Beispiel voranzugehen. Dafür hat der Verein Blumenzwiebeln gesteckt, Obstbäume geschnitten und Nisthilfen aufgebaut.
Er hat Kinder motiviert und an das Thema Vielfalt herangeführt, indem er sie dazu aufgefordert hat, Mais, Bohnen und Kürbis für den Vereinsgarten und Microgreens auf der Fensterbank heranzuziehen. Und das Team hat sich tolle und kreative Spiele mit Naturmaterialien ausgedacht.

Der dritte Baustein war der „Pfad der Artenvielfalt“mit Stauden, Streuobst und Nisträumen, den der Verein angelegt hat. Dazu hat das Team eine Begleitbroschüre erstellt und sich – damit die Gäste das Erlebte nachhaltig in Erinnerung behalten –kreative Naturaufgaben ausgedacht.

Nicht zuletzt hat der Verein eine „Vielfaltsblume“ entwickelt – ein Analysetool, das auf ganz einfach Weise darstellt, wieviel Vielfaltspotential in jedem einzelnen Garten und jeder einzelnen Grünfläche steckt. Das auf diese Weise auch noch in einer Ausstellung sichtbar zu machen, war eine weitere pfiffige Idee, mit der die Menschen direkt erreicht wurden.

Artenvielfalt fördern, die Menschen dazu ermutigen und mit klugen und kreativen Aktionen zum Mitmachen begeistern, das ist in diesem tollen, beispielhaften Projekt wahrhaftig gelungen.

1. Platz Jugendwettbewerb „Jugend.Reich.Natur – wir machen Zukunft

Streetfoodfestival Neunaigen
Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein Neunaigen aus der Oberpfalz

Ein Streetfoodfestival für Insekten, das war die Idee. Deshalb hat der Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein eine Futtermeile quer durch Neunaigen angelegt. Bislang gibt es drei Stationen mit passender Namensgebung: Fingerfood ‘Riverstreet’ an der Bachstraße ist eine Pflanzfläche mit Stockrosen, Lavendel, Fenchel usw. Die Dönerbude ‘Food of a Preacherman’ im Pfarrgarten besteht aus drei Blühwiesenflächen mit unterschiedlichen Mischungen. Die Insekten-Gelateria ‘Sotto i tigli’ am GOV-Vereinsheim unter den Lindenbäumen wurde bei einer Schnitzeljagd mit insektenfreundlichen Stauden bepflanzt und kreativ mit Totholz und Naturbasteleien gestaltet.

Sonderpreis des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege e. V.

Die Apfelschule
Obst- und Gartenbauverein Mühlhausen-Geibenstetten aus Niederbayern

Für die Idee der Apfelschule ist der Obst- und Gartenbauverein mit dem Kindergarten Mühlhausen eine Kooperation eingegangen. Die Idee: Kinder pflanzen und pflegen über vier Jahre ihren eigenen Apfelbaum. Sie starten in der Vorschule damit, eine Unterlage zu pflanzen und erledigen im Laufe ihrer Grundschulzeit gemeinsam mit dem Verein alle Schritte vom Veredeln bis zum Erziehungsschnitt. Dafür kommen die Kinder an Aktionstagen zur Streuobstwiese des Vereins. In der vierten Klasse werden dann nicht nur die Kinder aus der Grundschule entlassen, sondern auch die Obstbäume zu den Kindern nach Hause in den eigenen Garten. Mit diesem Projekt möchte der Verein den ökologischen Umgang mit der Natur fördern und zeigen, welche Freude es macht, gesundes Obst selbst anzubauen.